



## LorBär

### Lehre loben – online!

Zum vierten Mal vergibt der OSI-Club in diesem Jahr den LorBär für herausragende Lehre. Diese Ehrung wird alle zwei Jahre – im Wechsel mit dem LorBär für die beste Abschlussarbeit – vergeben. Der/die Gewinner/in erhält neben der Figur des LorBären einen Restaurantgutschein, gestiftet vom Refugium am Gendarmenmarkt. Studierende benennen Kandidat/inn/en, die sie begeistert haben: wegen ihrer überzeugenden Seminare, mitreißenden Vorlesungen, inspirierenden Übungen, nachdenklichen Colloquien, wegen horizonsweiternder Exkursionen oder frapierendem Medieneinsatz.

Erstmals erfolgt die Nominierung nicht mehr über Postkarten, sondern online. Dazu wird demnächst auf [www.osi-club.de](http://www.osi-club.de) ein Nominierungs-Modul frei geschaltet. Außerdem kann weiterhin per E-Mail nominiert werden: Name und Nummer der Lehrveranstaltung, Art der Veranstaltung (Vorlesung/HS/PK etc), in welchem Semester, ungefähre Teilnehmerzahl und natürlich der Name der/des Lehrenden. Dazu eine kurze Begründung – und ab an [lorbaer@osi-club.de](mailto:lorbaer@osi-club.de).

Die OSI-Studierenden können alle Dozent/inn/en am Institut vorschlagen, unabhängig von ihrem Status: Profs und Privatdozenten, Lehrbeauftragte und Honorarprofessoren. Und zwar für Veranstaltungen der vergangenen vier Semester, vom SoSe 2008 bis SoSe 2010. Die Entscheidung trifft der OSI-Club Vorstand. Er verleiht den LorBär im Rahmen der Abschlussfeier am 9. Juli um 16 Uhr.



■ Gregor Walter-Drop mit LorBär 2008

# OSI CLUB NEWSLETTER

Verein der Freundinnen und Freunde  
des Otto-Suhr-Instituts e.V.

1/2010



## Förderbereich Politik & Kommunikation

# Ringvorlesung Public Affairs – Die neue Welt des Lobbyismus

**Gesine Schwan, Peter Lösche, Andrea Fischer, Heiko Kretschmer und Wolf-Dieter Zumpfort – nur einige Namen aus der Reihe der Referenten, die im Rahmen der Ringvorlesung „Public Affairs – Die neue Welt des Lobbyismus“ ab dem 26. April 2010, immer montags um 18 Uhr, ins OSI kommen werden.**

Ziel der Ringvorlesung ist es, das Thema Lobbyismus in Berlin aus verschiedenen Perspektiven zu beleuchten: Ist Lobbyismus ein notwendiger Bestandteil der Demokratie? Oder die Dominanz

partikularer Interessen über das Gemeinwohl? Muss die Public-Affairs-Sphäre kontrolliert und reglementiert werden oder reichen die Selbstregulierungsmechanismen aus? Hat sich die Branche seit dem Umzug von Bonn nach Berlin verändert, professionalisiert? Lässt sich Berlin mit Brüssel und Washington vergleichen? Welche Möglichkeiten bietet das Arbeitsfeld Public Affairs für Studierende?

Weitere Informationen auf den Seiten 2, 3 und 6

## Besuch am Arbeitsplatz

### Ins Werk nach Wolfsburg



Die Reihe „Besuch am Arbeitsplatz“ führt uns am 7. Mai zu Volkswagen nach Wolfsburg: mit Werksführung und einem Gespräch mit OSI-Absolvent Adrian Hennek, der als Referent für Konzern-Außenbeziehungen in der Hauptstadtrepräsentanz von VW arbeitet. An- und Abreise erfolgen mit Vans. Ab gegen 13 Uhr, zurück gegen ca. 22.30 Uhr. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Die Transportkosten belaufen sich auf 20 € pro Teilnehmer für Van und Benzin. Vor der Rückfahrt werden wir ein einfaches Restaurant besuchen, wo jedes Mitglied selbst bezahlt.

Da die Anmeldefrist schon läuft, sind jetzt vielleicht nur noch Restplätze verfügbar. Anfragen an [baa@osi-club.de](mailto:baa@osi-club.de).

## OSI-Club intern

# Einladung zur Mitglieder- versammlung am 17. Juni 2010 um 18 Uhr im OSI

Die Tagesordnung befindet sich auf Seite 5 »

Dieser Newsletter erscheint  
mit freundlicher Unterstützung von

# BOMBARDIER

# Public Affairs – Die neue Welt des Lobbyismus

## Bei der Ringvorlesung des OSI-Clubs treffen Lobbyisten auf Politiker und Wissenschaftler

Glaukt man Schätzungen, sind derzeit rund 5.000 Lobbyisten in Berlin aktiv. Abseits der Öffentlichkeit betreiben diese „Einflüsterer“ ihr Geschäft, so heißt es. Kaum jemand kennt ihr Gesicht und doch wird die Berliner Straße Unter den Linden mittlerweile spöttisch „Unter den Lobbyisten“ genannt – weil sich zehn Jahre nach dem Umzug von Parlament und Regierung aus Bonn zahlreiche Büros von Verbänden, Unternehmen und Agenturen angesiedelt haben. Hinzu kommen international agierende Kanzleien und Unternehmensberatungen, Botschaften, Stiftungen und NGOs. Damit gilt Berlin als das Zentrum einer nicht neuen, aber in dieser Dimension unbekanntem Branche. Den heterogenen Akteuren dieser Branche ist eines gemein: Sie versuchen in Berlin ihre Interessen gegenüber der Politik, der Gesellschaft sowie dem Journalismus zu vermitteln – selten mit dem Etikett „Lobbyismus“, oft unter dem Namen „Öffentlichkeitsarbeit“ und immer öfter unter dem Label „Public Affairs“. Anlass genug für den OSI-Club, diesem kontroversen Thema aus verschiedenen Perspektiven nachzugehen.



■ Prof. Dr. Gesine Schwan

Eröffnet wird die Ringvorlesung am 26. April von Gesine Schwan, Mitbegründerin der Humboldt-Viadrina School of Governance. Schwan, die von 1999 bis 2008 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder war und sowohl 2004 als auch 2008 für das Amt der Bundespräsidentin kandidierte, geht in ihrem Vortrag, „Demokratie oder Lobby? Zur Artikulation gesellschaftlicher Interessen in der Politik“, auf das Spannungsverhältnis von parlamentarischer Demokratie und Lobbyismus ein.

Marianne Tritz, die Geschäftsführerin des Deutschen Zigarettenverbandes, setzt die Reihe am 3. Mai fort. Tritz, die seit 1985 Mitglied der Grünen ist und in der Partei verschiedene Funktionen ausübte



■ Marianne Tritz

(unter anderem als Bundestagsabgeordnete und Vorstandsreferentin von Fritz Kuhn), wurde der breiten Öffentlichkeit bekannt, als mit ihr 2008 „ausgerechnet eine nicht-rauchende Grüne“ Cheflobbyistin des neu gegründeten Zigarettenverbandes wurde. Unter dem Titel „Thank you for smoking!“ widmet sie sich der „Fiktion und Wirklichkeit des Zigarettenlobbyings“.



■ Cerstin Gammelin

Die EU-Korrespondentin der *Süddeutschen Zeitung* in Brüssel, Cerstin Gammelin, wirft am 10. Mai unter dem Motto „Wer in Brüssel wirklich die Strippen zieht“ einen Blick hinter die unübersichtlichen Kulissen der Interessenvertretung in Brüssel. Gammelin studierte zunächst Maschinenbau, gelangte dann über ein Aufbaustudium an der Berliner Journalistenschule zum Journalismus. 2001 wurde sie als freie Autorin für unter anderem die *FTD*, *Die Zeit* und den *Spiegel* tätig. 2005 brachte sie – zusammen mit Götz Hamann – ihr politisches Sachbuch „Die Strippenzieher: Manager, Minister, Medien – wie Deutschland regiert wird“ heraus.

Am 17. Mai setzt Dominik Meier, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Politikberatung (degepol), die Veranstaltungsreihe unter dem Titel „Zwischen Transparenz und Diskretion – professionelle Politikberatung in Deutschland“ fort. Während seines Studiums der Geschichte, Soziologie und Theologie an der Universität Freiburg und direkt im Anschluss daran arbeitete er als Assistent eines Mitglieds des Europäischen Parlaments. 1997 gründete er zusammen mit Constanze Miller die in Berlin und Brüssel tätige Agentur für Politikberatung und Public Affairs miller und meier consulting. Im Jahr 2002 initiierte Meier die Gründung der degepol, die sich für eine verstärkte Professionalisierung der Branche auf Basis von Selbstregulierung einsetzt.



■ Dominik Meier



■ Nina Katzemich

Nina Katzemich, Campaignerin der „watchdog“-Gruppe Lobbycontrol, nähert sich dem Thema am 31. Mai aus entgegengesetzter Perspektive. Unter der Überschrift „Ungleiche Ressourcen und intransparente Methoden“ kritisiert der Verein die Einflussnahme auf Politik und Öffentlichkeit und fordert eine externe demokratische Kontrolle der Branche. Katzemich arbeitete nach ihrem VWL-Studium in München und Berlin unter anderem als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bundestag. Mit Lobbycontrol organisiert sie in Berlin Stadtführungen durch den „Lobbydschungel“.

Heiko Kretschmer, Gründer und Geschäftsführer der Agentur Johansson + Kretschmer, wirft am 7. Juni unter dem Titel „Interessenvertretung im Interesse des Kunden“ einen Blick auf Lobbyismus als Dienstleistung und



■ Heiko Kretschmer

wird die Rolle und Aufgabe der politischen Kommunikationsberatung in Agenturen darstellen. Kretschmer absolvierte nach seinem Studium der Physik eine Ausbildung zum PR-Berater und verfügt als ehemaliges Mitglied im Bundesvorstand der Jusos über langjährige Erfahrung im Bereich der politischen Kommunikation. Er hat mehrere Bundestagswahlkämpfe als Campaigner begleitet.

Den 14. Juni wird Dr. Helena Kane Finn, Gesandte-Botschaftsrätin für Public Affairs der amerikanischen Botschaft in Berlin, mit ihrem Vortrag „Smart Power‘ und die Kunst der Diplomatie“ gestalten



■ Dr. Helena Kane Finn

und über die Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit einer Botschaft sprechen.

In den Jahren 1995 bis 2007 war sie als Beraterin für Public Affairs in den amerikanischen Botschaften von Tel Aviv, Ankara und Wien tätig. Von 2000 bis 2001 war Helena Kane Finn Ministerialdirektorin des Bereichs Bildung und Kultur in den USA.



■ **Andrea Fischer**

Eine Woche später, am 21. Juni, berichtet Andrea Fischer, von 1998 bis 2001 Bundesgesundheitsministerin im Kabinett Schröder, unter dem Titel „Aus dem Inneren des Haifischbeckens“ über ihre Erfahrungen mit Lobbyismus in der Gesundheitspolitik. Nach ihrem VWL-Studium arbeitete Fischer zunächst als wissenschaftliche Mitarbeiterin im Europaparlament, bevor sie von 1994 bis 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages wurde. Seit 2002 ist sie freie Publizistin, seit 2009 selbstständige Beraterin für Unternehmen der Gesundheitswirtschaft.



■ **Dr. Wolf-Dieter Zumpfort**

Der Direktor Politische Beziehungen der TUI AG, Dr. Wolf-Dieter Zumpfort, spricht am 28. Juni über die Arbeit der Berliner Konzernrepräsentanz, die „Lobbying für die Liberalisierung des Welthandels“ betreibt. Zumpfort studierte VWL, promovierte darin und war anschließend Mitglied des Deutschen Bundestages und unter anderem zeitweise als Landesvorsitzender für Mecklenburg-Vorpommern im Bundesvorstand der FDP. Seit 1995 ist er stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit in Potsdam.

Fortgesetzt wird die Reihe am 5. Juli mit einem Vortrag von Dr. Christine Kolmar, Leiterin der Berliner Vertretung des WWF (World Wide Fund For Nature). Sie ist promovierte Politologin und Kommunikationswissenschaftlerin, hat als TV-Journalistin viele Jahre für die ARD berichtet und war Politikchefin und stellvertretende Chefredakteurin bei n-tv.



■ **Dr. Christine Kolmar**

Beim WWF Deutschland ist Kolmar in der Geschäftsleitung für die Bereiche Politik, Kommunikation, Kampagnen und Umweltbildung zuständig und wird über die Arbeit des WWF als „politische Kraft mit Nachhaltigkeit“ berichten.

Den Abschluss der Ringvorlesung bildet am 12. Juli der Vortrag von Prof. Dr. Peter Lösche, emeritierter Professor für Politikwissenschaft an der Universität Göttingen, der mit seinem Beitrag „Lobbyismus – Gefährdung oder Stärkung der parlamentarischen Demokratie?“ ein Fazit der Ringvorlesung ziehen wird. Lösche hat Geschichte, Politikwissenschaft, Geografie sowie Philosophie studiert. Er promovierte 1966 an der Freien Universität Berlin, wo im Jahr 1973 auch seine Habilitation erfolgte. Seit 1973 lehrte Lösche als Professor in Göttingen, 2007 wurde er emeritiert.

Weitere Informationen zu den Referenten und ihren Vorträgen, sowie zu der begleitenden Lehrveranstaltung, finden Sie im Internet unter [www.osi-club.de/politik\\_und\\_kommunikation](http://www.osi-club.de/politik_und_kommunikation). Die Reihe ist öffentlich, der Eintritt frei. Organisiert wird die Ringvorlesung in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit.

*Ina-Maria Maahs und Katrin Grothe*



■ **Prof. Dr. Peter Lösche**

## Bücher zu Politik & Kommunikation



■ **Peter Frey vom ZDF und Renate Künast von den Grünen, Ralf Schuler von der Märkischen Allgemeinen und Richard Meng vom Senat – vier Namen stellvertretend für die Vielfalt der Perspektiven, die sich in diesem neuesten Band der „Edition OSI-Club“ finden. Politik und ihre mediale Vermittlung war das große Thema dieser Ringvorlesung.**



■ **„apropos Wahlkampf“ lautete das Motto der Ringvorlesung im Sommer, bei der Journalisten, Wahlkampfpraktiker und Wissenschaftler wie zum Beispiel Jakob Augstein, Tissy Bruns oder Hans-Jürgen Beerfeltz, das Zusammenspiel von Politik und Medien im Superwahljahr analysierten.**

AREND OETKER, Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft, wird die Festrede auf der Abschlussfeier am 9. Juli um 16 Uhr im OSI halten. Oetker, der zeitweilig auch am OSI studiert hat, ist Chef der Dr. Arend Oetker Holding mit dem Kerngeschäft Marmelade (Schwartzauer Werke) und weiteren Engagements in Rohstoffhandel und Schifffahrt. Das *Manager Magazin* erklärte Oetker 2002 zu einem der „50 Mächtigsten der deutschen Wirtschaft“. Die New Yorker Zeitschrift *Art News* zählt ihn zu den weltweit aktivsten Kunstsammlern. Außerdem ist Oetker u.a. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik, Kuratoriumsmitglied des Vereins der Freunde der Nationalgalerie und Aufsichtsratsvorsitzender der Berliner Philharmonie GmbH.



■ **Arend Oetker**



THOMAS KRÜGER, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung und früherer Berliner Jugendsenator, hat die Festrede auf der Abschlussfeier im Februar gehalten. Der Text steht inzwischen – neben vielen Fotos und einem kurzen Video – auf

■ **Thomas Krüger**

unserer Homepage [www.osi-club.de](http://www.osi-club.de) unter *Veranstaltungen/Abschlussfeier/Februar 2010* (siehe auch S. 5 linke Spalte).

KATRIN GROTHE wurde vom Vorstand zur neuen Beauftragten des OSI-Clubs für den Förderbereich „Politik & Kommunikation“ berufen. Sie war vor zwei Jahren als Praktikantin bei der Ringvorlesung „Medien/Demokratie“ eingestiegen. Letztes Jahr



■ **Katrin Grothe**

hatte sie die Koordination der Ringvorlesung „apropos Wahlkampf“ übernommen, nachdem Annette Knaut uns wegen einer Stelle an der Uni Koblenz/Landau kurzfristig verlassen hat. Ihr gilt unser herzlicher Dank für ihr kompetentes Engagement in den letzten Jahren!

## Premiere: OSI-Club Jahresfeier im Juni



■ **Bei schönem Wetter draußen, sonst drinnen: Die erste OSI-Club Jahresfeier zu Gast bei der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik.**

Am Freitag, dem 4. Juni, organisiert der Club erstmals eine Jahresfeier – ohne Tagesordnung, ohne Referate, ohne Regularien. Wir werden von den Teilnehmern im Vorfeld einen kleinen Obolus erbitten, bieten dann aber auch neben netten Leuten nettes Umfeld, nettes Essen, nettes Trinken.

Ort der Veranstaltung wird die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) sein. Unser Mitglied Prof. Dr. Eberhard Sandschneider hat uns hierfür freundlich unterstützt. Er ist Otto Wolff-Direktor des Forschungsinstitutes der DGAP. Das Haus liegt zentral in Tiergarten und bietet je nach Wetterlage draußen und drinnen ausreichend Platz. Die Adresse ist: Rauchstraße 17/18 in 10787 Berlin.

Damit möchten wir allen Mitgliedern eine weitere Gelegenheit bieten, sich persönlich kennenzulernen, zwang-

los neue Ideen für unsere Arbeit zu diskutieren oder einfach nur einen schönen Abend zu verbringen. Natürlich wollen wir damit auch danke sagen. Den Club würde es ohne eure Mitgliedschaft, eure Beiträge und euer Engagement nicht geben. Ihr seid der OSI-Club. Bitte merkt euch den 4. Juni schon mal vor und meldet euch, wenn ihr Fragen habt, bei Sven Wieboldt, der die Organisation unserer ersten Jahresfeier unter seine Fittiche genommen hat ([wieboldt@osi-club.de](mailto:wieboldt@osi-club.de)). Weitere Details zur Veranstaltung geben wir rechtzeitig im E-Newsletter bekannt.

*Wir freuen uns auf einen schönen gemeinsamen Sommerabend.*

*Der Clubvorstand*



■ **Anfang Dezember: „Besuch am Arbeitsplatz“ im Roten Rathaus. Gleich vier Absolventen standen zum Gespräch zur Verfügung: Björn Böhning, Sina Frank, Johanna Eisenberg und Mark Rackles.**

### Impressum | OSI-Club-Newsletter

Herausgegeben vom OSI-Club-Vorstand  
OSI-Club | Verein der Freundinnen und Freunde des Otto-Suhr-Instituts e. V.  
Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft  
Inhnestraße 22  
14195 Berlin  
E-Mail: [info@osi-club.de](mailto:info@osi-club.de)  
Web: [www.osi-club.de](http://www.osi-club.de)

Redaktion: Christian Walthert (v.i.S.d.P.), Antonia Stahl  
Fotonachweis: privat und OSI-Club  
Gesamtgestaltung: UNICOM Werbeagentur GmbH

Jahresabo 8,- €, für Mitglieder im Beitrag enthalten  
Der OSI-Club-Newsletter wird auf Recyclingpapier gedruckt.

# Vom alltäglichen Kampf

Thomas Krüger, Präsident der Bundeszentrale für politische Bildung, war Festredner der Abschlussfeier, die wegen der zahlreichen Bachelor- und Masterabschlüsse inzwischen nicht mehr Diplomfeier genannt wird. Für die Absolventen aller Studiengänge sprachen Martin Kaul und Verena Schüren. Aus ihrer Rede hier ein kurzer Auszug:



■ Schüren und Kaul auf der Abschlussfeier

Jetzt mal ehrlich: Für die meisten von uns war schon die Fahrt zum OSI ein alltäglicher Kampf. Dahlem liegt, zumindest aus studentischer Perspektive, am Ende der Welt und hier zu wohnen, kam wohl für kaum einen von uns in Frage. Ich bin 2004 als zugereister Ersti in den Nachbarbezirk Wilmersdorf gezogen. Die Schuld dafür schiebe ich heute meinem großen Bruder in die Schuhe, der – in Stuttgart studierend – meinte, man dürfe unter keinen Umständen weiter als 20 Minuten von der Uni entfernt wohnen. Lieber solle man in Kauf nehmen, abends zum Ausgehen etwas länger zu brauchen. Typisch Ingenieur! Unterstützt wurde er von meinem Vater, der nostalgisch erzählte, auch er habe ein Studienjahr in Berlin verbracht und in genau dieser Ecke gewohnt. Es sei eine ganz tolle Zeit gewesen. An Wilmersdorf kann das meiner Ansicht nach nicht gelegen haben.

Ich jedenfalls bin noch vor dem Beginn des zweiten Semesters in ein WG-Zimmer in Friedrichshain gezogen. So schlimm ist das ja auch nicht. Man steigt Warschauer Straße in die U1 und kommt direkt am Thielplatz raus – dachte ich.

Was ich zu diesem Zeitpunkt noch nicht wusste ist, dass die BVG eben diese fabelhafte Verbindungslinie kurz darauf in zwei Streckenabschnitte teilen und sich außerdem in beständiger Regelmäßigkeit aus dem regulären Fahrbetrieb verabschieden würde. Gefühlt wurde ich seit 2004 150 mal auf den „eigen eingerichteten Schienenersatzverkehr“ verwiesen. Höchststrafe!

Ich habe überschlagen – und Eure Bilanz sieht vielleicht ganz ähnlich aus – dass ich 1.800 Stunden nur auf Hin- und Rückfahrten verwandt habe. Das sind zweieinhalb Monate! Wenn das mein Bruder wüsste.

## Berichte aus dem wirklichen Leben

Am Donnerstag, dem 27. Mai 2010, findet von 10.15 bis 16.30 Uhr der nächste Berufspraxistag des OSI-Clubs statt – eine erstklassige Möglichkeit zur Berufsorientierung.

Beim Berufspraxistag kehren OSIaner aus dem Berufsalltag an das Institut zurück und berichten über ihren Einstieg, Umstieg oder Aufstieg seit dem Studium. 32 OSI-Absolventen präsentieren auf acht Panels Berufsfelder für Politologen, beantworten die Fragen der Studierenden von heute und stehen für Vier-Augen-Gespräche bereit.

Die Teilnahme am Berufspraxistag gilt für gleichzeitig stattfindende Seminare als entschuldigtes Fehlen.

Das sind die acht Panels:

<b>PANEL 1</b> Politik, Parlamente & Behörden	<b>PANEL 2</b> Verbände & NGOs
<b>PANEL 3</b> Wirtschaft & Industrie	<b>PANEL 4</b> Politische Erwachsenenbildung
<b>PANEL 5</b> Public Affairs & Pol. Kommunikation	<b>PANEL 6</b> Journalismus
<b>PANEL 7</b> Politikberatung & Wissenschaft	<b>PANEL 8</b> Internationale Dienste

## Förderbereich Afrika



■ Salua Nour, Entwicklungsexpertin und Privatdozentin am OSI, hat im Wintersemester für den OSI-Club die Ringvorlesung „Afrika als Wirtschaftsmacht: Wachstumspole, Potenziale und Perspektiven“ organisiert.



■ Elmar Altvater (re.) war Teilnehmer der gut besuchten Abschlussdiskussion mit Botschafter Volker Seitz (2.v.re.), Rainer Tetzlaff von der Universität Hamburg (li.) und Konrad Melchers vom epd (2.v.li.) als Moderator.

### Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des OSI-Clubs

(Verein der Freundinnen und Freunde des Otto-Suhr-Instituts e.V.)

Liebe Mitglieder des OSI-Clubs,  
hiermit laden wir ein zur jährlichen Hauptversammlung am  
Donnerstag, dem 17. Juni 2010 um 18.00 Uhr im OSI, Ihnestraße 21.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung der Anwesenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte des Vorstands und einzelner Projekte sowie Aussprache
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Nachwahl von zwei Mitgliedern des Vorstands für die Dauer von einem Jahr
7. Verschiedenes
8. Geselliger Ausklang, Ort wird noch mitgeteilt

#### Der Vorstand

Sven Chojnacki Birgit Faßbender Ekkehard Münzing Christian Walther



montags, 18 Uhr c.t.  
Otto-Suhr-Institut  
Hörsaal A  
Ihnestraße 21  
14195 Berlin-Dahlem

ÖFFENTLICHE RINGVORLESUNG – SOMMER 2010

# Public Affairs – Die neue Welt des Lobbyismus

26. April <b>Prof. Dr. Gesine Schwan</b>	<b>Demokratie oder Lobby? Zur Artikulation gesellschaftlicher Interessen in der Politik</b> Mitgründerin der HUMBOLDT-VIADRINA School of Governance <i>Grußwort: Cornelia Schmalz-Jacobsen, Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit</i>
3. Mai <b>Marianne Tritz</b>	<b>Thank you for smoking! Fiktion und Wirklichkeit des Zigarettenlobbyings</b> Geschäftsführerin Deutscher Zigarettenverband
10. Mai <b>Cerstin Gammelin</b>	<b>Wer in Brüssel wirklich die Strippen zieht – ein Blick hinter unübersichtliche Kulissen</b> EU-Korrespondentin, Süddeutsche Zeitung Büro Brüssel
17. Mai <b>Dominik Meier</b>	<b>Zwischen Transparenz und Diskretion – professionelle Politikberatung in Deutschland</b> Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Politikberatung (degepol)
31. Mai <b>Nina Katzemich</b>	<b>Ungleiche Ressourcen, intransparente Methoden – warum Transparenz und Schranken für den Lobbyismus nötig sind</b> Campaignerin Lobbycontrol e.V.
7. Juni <b>Heiko Kretschmer</b>	<b>Interessenvertretung im Auftrag des Kunden – Rolle und Aufgaben der politischen Kommunikationsberatung</b> Gründer und Geschäftsführer von Johanssen + Kretschmer
14. Juni <b>Dr. Helena Kane Finn</b>	<b>„Smart Power“ und die Kunst der Diplomatie</b> Gesandte-Botschaftsrätin für Public Affairs, Amerikanische Botschaft Berlin
21. Juni <b>Andrea Fischer</b>	<b>Aus dem Inneren des Haifischbeckens: Erfahrungen mit Lobbyismus in der Gesundheitspolitik</b> Bundesgesundheitsministerin a.D., Beraterin in der Gesundheitswirtschaft
28. Juni <b>Dr. Wolf-Dieter Zumpfort</b>	<b>Die Arbeit der TUI-Konzernrepräsentanz – Lobbying für die Liberalisierung des Welthandels</b> Direktor Politische Beziehungen und Leiter Büro Berlin, TUI AG
5. Juli <b>Dr. Christine Kolmar</b>	<b>WWF – politische Kraft mit Nachhaltigkeit</b> Leiterin Vertretung Berlin und Mitglied der Geschäftsleitung, WWF Deutschland
12. Juli <b>Prof. Dr. Peter Lösche</b>	<b>Lobbyismus – Gefährdung oder Stärkung der parlamentarischen Demokratie?</b> Prof. em. für Politikwissenschaft an der Universität Göttingen

Medienpartner:



Nähere Informationen unter [www.osi-club.de](http://www.osi-club.de)  
Zur Ringvorlesung wird eine begleitende Lehrveranstaltung angeboten. Details sind dem KVV zu entnehmen.  
Kontakt: Katrin Grothe, [grothe@osi-club.de](mailto:grothe@osi-club.de) oder 0173/953 76 87, verantwortlich: Christian Walther, [walther@osi-club.de](mailto:walther@osi-club.de)

Die Ringvorlesung „Public Affairs“ wird veranstaltet vom  
**OSI-Club am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin** (Ihnestr. 22, 14195 Berlin)  
in Zusammenarbeit mit der **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit**  
(Regionalbüro Berlin-Brandenburg, Reinhardtstr. 12, 10117 Berlin – [www.freiheit.org](http://www.freiheit.org)).

Die Veranstaltung wird als politische Bildungsveranstaltung gefördert aus Mitteln der  
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin.

